

## Kontakt

Ilona Bosch  
Geschäftsleitung

077 404 44 73

ilona.bosch@verein-oase.ch

Verein  Oase  
Housing First

Verein  Oase  
Housing First

Verein Oase  
Wohn- und Arbeitsbegleitung  
Reichsgasse 61 | CH-7000 Chur

[www.verein-oase.ch](http://www.verein-oase.ch)

Spendenkonto:

IBAN: CH95 8080 8001 2311 7952 7



## Verein Oase

Der Verein Oase wird mit Sitz in Chur als gemeinnützige Non Profit Organisation geführt und bietet als Hauptangebot Wohn- und Arbeitsbegleitung für Menschen mit einer Beeinträchtigungen an.

## Housing First

Das Pilotprojekt Housing First bietet Unterstützung, um obdachlose bzw. wohnungslosen Menschen zu einer dauerhaften Wohnung zu verhelfen sowie die betroffenen durch Beratung und Begleitung im Alltag zu unterstützen.

## Betreuungsangebot

Die Beratung und Begleitung wird individuell je nach Bedarf wöchentlich bis max. 24 Stunden pro Monat angeboten. Der Fokus der Unterstützung liegt darin, eine stabile Wohnsituation zu erlangen sowie die alg. Lebensqualität der betroffenen zu verbessern.

## Ziele

- Die Verminderung von Obdachlosigkeit bzw. Wohnungslosigkeit
- Ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben von wohnungslosen bzw. obdachlosen Menschen
- Die Verbesserung der Lebensqualität sowie die psychische und physische Gesundheit von wohnungslosen bzw. obdachlosen Personen
- Die soziale Integration von wohnungslosen bzw. obdachlosen Menschen in die Gesellschaft

## Aufnahmekriterien

- Langjährige Obdachlosigkeit begleitet von psychischen Problemen und/oder Suchtthemen
- Die Person hat ihren Wohnsitz im Kanton Graubünden und ist mindestens 18 Jahre alt
- Die Person bezieht Sozialhilfe oder eine IV-Rente mit Anspruch auf Ergänzungsleistung
- Es besteht die Bereitschaft das Betreuungsangebot durch den Verein Oase in Anspruch zu nehmen und ein Mietverhältnis einzugehen

## Finanzierung

Die Kosten für die Mietzinse werden für Berechtigte von der Ergänzungsleistung oder von der Sozialhilfe übernommen.

Das Betreuungsangebot wird für Personen mit einer IV-Rente durch den Kanton Graubünden sowie der Ergänzungsleistung finanziert. Für Personen mit Sozialhilfe wird das Angebot grundsätzlich durch die Unterstützungsgemeinde finanziert, im Rahmen des Pilotprojektes werden die Kosten durch den Kanton Graubünden gedeckt

